jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1994/10/18 4Ob1105/94, 4Ob2093/96i, 4Ob2161/96i, 4Ob101/98a, 4Ob77/00b, 4Ob171/00a, 5Ob293/05

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 18.10.1994

Norm

UrhG §24
UrhG §26
UrhG §33

Rechtssatz

Das Ausmaß der Befugnisse, die der Werknutzungsberechtigte durch den Werknutzungsvertrag erhält, reicht im Zweifel nicht weiter, als es für den praktischen Zweck der ins Auge gefassten Werknutzung erforderlich ist. - "Zweckübertragungstheorie" (hier: Text der Bundeshymne).

Entscheidungstexte

- 4 Ob 1105/94
  Entscheidungstext OGH 18.10.1994 4 Ob 1105/94
- 4 Ob 2093/96i
  Entscheidungstext OGH 25.06.1996 4 Ob 2093/96i
  nur: Das Ausmaß der Befugnisse, die der Werknutzungsberechtigte durch den Werknutzungsvertrag erhält, reicht im Zweifel nicht weiter, als es für den praktischen Zweck der ins Auge gefassten Werknutzung erforderlich ist. (T1)
  Beisatz: Aus dem gleichen Gedanken heraus muss aber ein Vertrag, mit welchem der Urheber oder ein Werknutzungsberechtigter jemandem anderen das Recht einräumt, das Werk auf einzelne oder bestimmte, dem Urheber (oder Leistungsschutzberechtigten) vorbehaltenen Verwertungsarten zu benutzen, als Einräumung bloß einer Werknutzungsbewilligung (§ 24 Abs 1 Satz 1, § 74 Abs 7 UrhG) und nicht als Einräumung der Befugnis mit ausschließlicher Wirkung, also eines Werknutzungsrechtes (§ 24 Abs 1 Satz 2, § 74 Abs 7 UrhG), gewertet werden. (T2)
- 4 Ob 2161/96i
  Entscheidungstext OGH 12.08.1996 4 Ob 2161/96i
  nur T1; Beisatz: Buchstützen. (T3)
- 4 Ob 101/98a
  Entscheidungstext OGH 21.04.1998 4 Ob 101/98a
  Ähnlich

- 4 Ob 77/00b
  Entscheidungstext OGH 21.03.2000 4 Ob 77/00b
  Auch; nur T1
- 4 Ob 171/00a
  Entscheidungstext OGH 04.07.2000 4 Ob 171/00a
  Auch
- 5 Ob 293/05g
  Entscheidungstext OGH 04.04.2006 5 Ob 293/05g
- 4 Ob 212/06i
  Entscheidungstext OGH 21.11.2006 4 Ob 212/06i
  Beisatz: Die Verwendung ihrer nach Vorgaben des Auftraggebers gegen Pauschalhonorar für Werbezwecke hergestellten Fotografien auch im Internet konnte für die Klägerin nicht überraschend sein, weil Reiseanbieter ihr Angebot regelmäßig nicht nur in gedruckten Katalogen oder Prospekten, sondern auch im Internet bewerben. (T4)
- 4 Ob 112/07k
  Entscheidungstext OGH 04.09.2007 4 Ob 112/07k
  Auch; nur T1; Bem.: Hier war Internetwerbung im Gegensatz zu T4 während der von 1993 bis Anfang 2000 anhaltenden Geschäftsbeziehung der Streitteile kein Thema. (T5)
- 4 Ob 248/07k
  Entscheidungstext OGH 11.03.2008 4 Ob 248/07k
  Beisatz: Führt bei einer eindeutigen Interessenlage die ergänzende Vertragsauslegung zwingend zum Ergebnis, dass die Rechte umfassend übertragen wurden, greift diese Zweifelsregel nicht. (T6)
- 4 Ob 111/08i
  Entscheidungstext OGH 26.08.2008 4 Ob 111/08i
- 4 Ob 163/09p
  Entscheidungstext OGH 19.11.2009 4 Ob 163/09p
  Auch
- 4 Ob 104/11i
  Entscheidungstext OGH 17.01.2012 4 Ob 104/11i
  Auch; Beisatz: Hier: Porträtfotos einer „Schulfotografin“. (T7)
- 4 Ob 69/14x
  Entscheidungstext OGH 23.04.2014 4 Ob 69/14x
  Vgl auch
- 6 Ob 14/16a
  Entscheidungstext OGH 30.03.2016 6 Ob 14/16a
  Beisatz: Es ist ein strenger Maßstab anzulegen. Im Zweifel ist die Verwendung in einem anderen Kontext als dem ursprünglichen nicht von der Einwilligung umfasst. (T8)
- 4 Ob 135/19k
  Entscheidungstext OGH 22.08.2019 4 Ob 135/19k
- 4 Ob 155/19a
  Entscheidungstext OGH 26.11.2019 4 Ob 155/19a
  Vgl
- 4 Ob 191/19w
  Entscheidungstext OGH 21.02.2020 4 Ob 191/19w
  nur T1
- 4 Ob 100/20i
  Entscheidungstext OGH 11.08.2020 4 Ob 100/20i
- 4 Ob 182/20y
  Entscheidungstext OGH 10.12.2020 4 Ob 182/20y

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1994:RS0077666

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

01.03.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at